**Ein Bild, das Person, drinnen, Hand, Säugetier enthält.

Automatisch generierte BeschreibungDidaktische Anregungen zur Arbeit mit dem Titelfoto der RPI-Impulse 3/21 (Tierisch gut)**

Das Foto der Titelseite eignet sich sehr gut, um Unterrichtssequenzen zum Thema „Tierethik“ zu öffnen. Mit folgenden Impulsen/ Fragen kann das Foto erschlossen und zu weiteren Unterrichtsschritten übergeleitet werden.   
  
Die Impulse können einzeln, einige auch zusammen oder aufbauend genutzt werden.

Download unter:   
<https://www.rpi-ekkw-ekhn.de/fileadmin/templates/rpi/normal/material/rpiimpulse/2021/heft03/Artikel/RPI_Impluse_3-2021_-_Titel_OHNE_Schrift.pdf>   
  
Oder über die Seite des Heftes. [www.rpi-impulse.de](http://www.rpi-impulse.de)

1. **Impuls zur Abbildung der Hand und der Tatze:**

1.1. Welche Assoziationen gehen euch bei der Betrachtung der Hand und der Tierpfote durch den Kopf? An welche Situationen denkt ihr dabei? Was könnte der Mensch in diesem Moment zu dem Tier sagen? Wenn das Tier sprechen könnte: Was könnte das Tier sagen? Skizziert die Hand und Pfote umrisshaft in euerm Heft und gestaltet eine Szene dazu.

1.2. Schaut Euch das Bild genau an.   
Tauscht euch anschließend aus:   
Welche Bedeutung können Tiere im Leben der Menschen einnehmen?  
Welche Verantwortung hat der Menschen gegenüber den Tieren?  
Was interessiert euch bei der Beschäftigung mit dem Thema „Tierethik“ am meisten?

1.3. Schau dir das Bild genau an.   
Denk dir dazu eine Geschichte aus.   
Schreibe sie auf aus der Perspektive des Tieres.  
Schreibe sie auf aus der Perspektive des Menschen.

1.4. Schau dir das Bild genau an.   
Es zeigt einen ganz besonderen „Handschlag“   
Mit einem Handschlag werden Verträge besiegelt.   
Sieh dir diesen besonderen „Handschlag“ an.  
Welcher Vertrag könnte hier besiegelt werden?   
  
1.5. Anfang und Ende

Das Foto kann zu Beginn der UE eingesetzt werden, aber auch am Abschluss einer solchen Einheit, um noch mal wichtige Aspekte der Mitgeschöpflichkeit zu wiederholen und zu reflektieren.

Zu Beginn: Foto dient als stummer Impuls. Die Schüler\*innen beschreiben die Pfote und die Hand, die einer Katze und einem Menschen gehören.   
„Ich frage mich, wie es dazu gekommen ist, dass die Katze ihre Pfote in die Hand des Menschen legt. Was meint ihr? Was ist (zeitlich gesehen) vor diesem Foto passiert?“  
Genauso auch: „Was passiert wohl nach diesem Foto? Welche Szene kommt danach?“

Die Kinder können ihre Ideen als Comic malen oder als kleine Geschichte verschriftlichen. Wenn die Kinder ihre Werke danach in der Gruppe vorstellen, ist es wichtig, dass die Gefühle von Mensch und Tier beschrieben werden. So wird eine gemeinsame, verbindende Ebene zwischen beiden ausgeleuchtet. „Der Frage, was Mensch und Tier miteinander verbindet, widmet sich auch unsere neue Einheit.“

Als Abschluss der Einheit: Foto dient als stummer Impuls. „Was verbindet Pfote und Hand?“  
Nach dem Austausch über die ersten Ideen, die sicherlich schon viele Gedanken der letzten Unterrichtsstunden aufgreifen, legt die Lehrkraft eine Satzkarte dazu. „Wenn einer dem anderen die Hand oder die Pfote gibt, dann ….“ Wie könnte der Satz weitergehen?

1. **Impuls zur Überschrift „Tierisch gut“**

Welche Assoziationen gehen euch bei der Überschrift durch den Kopf? An welche Situationen denkt ihr? Führt dazu ein stummes Schreibgespräch zur Überschrift, formuliert ein Elfchen bzw. Akrostichon oder gestaltet die Überschrift graphisch in euerm Heft, so dass eure Meinung deutlich wird.  
Tragt Situationen zusammen, auf die die Überschrift zutrifft und erläutert, was an diesen Situationen „Tierisch gut“ ist. Erläutert anschließend, was die Überschrift im Hinblick auf Tiere ausdrücken könnte.

1. **Impuls zur Überschrift „Tierisch gut“ und zur Abbildung der Hand und Tatze**

Setzt die Überschrift in Bezug zur Abbildung von Tatze und Pfote und erläutert, wie sich beides gegenseitig erläutert. Nehmt dabei auch Bezug auf die Unterüberschrift: Tiere als Nächste und Mitgeschöpfe.

Findet eine neue Überschrift zum Foto, die das Foto eurer Meinung nach besser trifft und begründet eure Wahl. Sammelt Ideen für eine andere Abbildung, die zur Überschrift passt.

**4. Differenzierte Aneignungswege[[1]](#footnote-1) – eine Ideensammlung zum Titelbild „Tierisch gut“**

|  |
| --- |
| **Basal-perzeptiv** = elementar sinnlich, körpernah wahrnehmen, etwas spürbar erleben; sich empfangende, mit allen Sinnen aufnehmende Aneignung von Welt   * Berühren eines Tierfells (z.B. Schaffell, Hasenpfote) oder eines Therapiehundes * Besuch eines Bauerhofes mit Tierhaltung * Besuch eines Streichelzoos * Mitschüler\*innen mit Haustieren besuchen |
| **Konkret-handelnder Aneignungsweg** = Lernen durch Tun, aktiv tätig sein, auf etwas Bestimmtes in der Welt bezogenes Erschließen der Welt durch gezielte, äußerlich erkennbare Aktivitäten   * Szene mit Personen nachstellen * Szene mit Papierpfote und Papierhand nachlegen |
| **anschaulich-modellhafter Aneignungsweg** = Lernen durch Abbild und Vorbild, sich selbst in Beziehung setzen, sich durch das Nutzen von (Meinungs-) Bildern oder Modellen von der Welt, die Wirklichkeit erschließen und anzueignen.  Nimm durch gestalterische Darstellung (Bild, Bilderserie, Standbild, Rollenspiel, …) Stellung zur Frage:   * Können Mensch und Tier echte Partner\*innen – Freund\*innen sein?   + Wer vertraut wem?   + Wer unterstützt wen?   + Wer braucht wen?   + Wer braucht was? * Wie ähnlich sind sich Mensch und Tier?   + Wofür benutzt der Mensch die Hand und wofür das Tier die Pfote?   + Was haben Mensch und Tier gemeinsam?   + Wie unterscheiden sich Mensch und Tier? |
| **Abstrakt-begrifflich** = kognitiv, theoretisch, kritisch vorgehen, Erkenntnisgewinn auf gedanklichem Weg, lernen durch Begriffe und Begreifen  Diskutiert, erörtert, begründet die Antwort:   * Wie muss sich der Mensch Tieren gegenüber verhalten?   + Darf er Tiere dressieren?   + Darf er Tiere im Haus halten? * Dürfen Tiere für den Menschen arbeiten? |

**5. Für die Konfi-Arbeit**

**Schritt 1 Tiere in der Bibel**

Tiere spielen eine große Rolle in der Bibel. Nach der Schöpfung kommt die Sintflut, in der viele Tiere gerettet werden. Aber auch Jesus hat mit Tieren zu tun. Die Konfi-Gruppe nimmt an KonApp-Umfragen teil. Anschließend werden die Ergebnisse im Plenum ausgewertet.

**Umfrage 1: Wie viele Tiere kennt die Bibel?**

7

12

130

**Umfrage 2: Welche Tiere beschützt ein Hirte?**

Ziegen

Schafe

Rinder

**Umfrage 3. Auf welchem Tier reitet Jesus in Jerusalem ein, kurz bevor er hingerichtet wird?**

Esel

Pferd

Alpaka

Tieren wird in der Bibel sehr hohe Wertschätzung entgegengebracht. Schließlich sind Schafe und Ziegen für Hirten die wichtigste Lebensgrundlage. Die Bibel erzählt vom Alltag der Menschen mit Nutz- und Lasttieren. Darüber hinaus werden Tiere für Gleichnisse herangezogen, um eine Botschaft zu vermitteln. So wird Jesajas Vision eines weltweiten Friedens wie folgt beschrieben: „Wolf und Lamm sollen beieinander weiden; der Löwe wird Stroh fressen wie das Rind, aber die Schlange muss Erde fressen“ (Jesaja 65,25).

**Schritt 2: Die Hand auf etwas geben**

Auch das „Hand-Geben“ spielt in der Bibel eine wichtige Rolle. Im 2. Könige-Buch (2.Kön 10,15-16) wird dazu eine Geschichte erzählt. Die Konfi-Gruppe liest in der Bibel/ KonApp die Stelle nach und beantworte anschließend die Umfragen.

**Umfrage 1: Mit Hilfe welches Organs wird beschrieben, dass Jonabad aufrichtig ist?**

Herz

Lunge

Magen

**Umfrage 2: Was soll Jonabad Jehu geben?**

Geld

Geschenke

Zeit

Hand

**Schritt 3: Titelfoto**

Das Titelfoto wird gezeigt. Die Konfis äußern erste Eindrücke. Im Plenumsgespräch wird an die beiden vorherigen Schritte erinnert. Dabei weist die Lehrperson auf die Mitgeschöpflichkeit und die Verantwortung gegenüber Tieren hin.

**Schritt 4: Dem Tier „die Hand geben“**

Da nicht jeder der Jugendlichen ein Haus- oder Nutztier hat, bietet sich eine Aufteilung der Gesamtgruppe an. Die Konfis erhalten den Auftrag, das Foto nachzustellen. Dabei soll die Tatze, Kralle oder Huf des Tieres auf der Hand der Jugendlichen zu sehen sein. Dieses wird in der KonApp hochgeladen oder an die Verantwortlichen per Mail gesandt. Die Fotos werden in der nächsten Stunde projiziert und besprochen.

Ein Bild, das Person, drinnen, Hand, Säugetier enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

1. Mehr Informationen zu den Aneignungswegen: s. Schweikert, Wolfhardt: Arbeitshilfe Religion inklusiv, Basisband, Stuttgart 2012 [↑](#footnote-ref-1)